



Bayerngas blickt trotz Corona optimistisch in die Zukunft.

Bild: © Bayerngas



16.07.2020

Bayerngas freut sich über erfolgreiches Geschäftsjahr 2019

Die Ergebnisse des Münchner Konzerns lagen in allen Geschäftsbereichen über Plan – und das trotz schwieriger Rahmenbedingungen etwa infolge drastisch gesunkener Day-ahead-Preise. Noch unklar sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Der Bayerngas-Konzern weist für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis von 27,9 Millionen Euro aus und zahlt seinen Anteilseignern eine über Plan liegende Dividende von 8 Prozent. Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH spricht von einem "sehr erfreulichen" und zugleich "überzeugenden" Konzern-Ergebnis. Alle Geschäftsbereiche lagen laut Bauer über Plan.

Das Konzern-Mutterunternehmen Bayerngas GmbH weist demnach einen Jahresüberschuss von 25,4 Mio. Euro aus, das von der Bayerngas Energy GmbH verantwortete Geschäftsfeld Vertrieb und Handel ein Ergebnis von 6 Mio. Euro, das regulierte Netzgeschäft der Bayernnets GmbH 35,6 Mio. Euro und die Speichergesellschaft Bayernugs GmbH 1,7 Mio. Euro.

Eigenkapitalquote bei fast 38 Prozent

Der Konzerngasabsatz lag bei 325,6 Terrawattstunden (TWh). Die Umsatzerlöse der Münchner Unternehmensgruppe belaufen sich auf 5,63 Mrd. Euro. Die Eigenkapitalquote lag bei 37,7 Prozent.

Laut Bauer war 2019 für Bayerngas Energy kein leichtes Jahr. "Herausfordernd war es, weil die Day-ahead-Preise an den für uns relevanten Handelsmärkten binnen Jahresfrist um gut 60 Prozent sanken. Positiv genutzt haben wir die hohe Liquidität, indem wir, basierend auf unserer stabilen Kundenbasis im Vertriebsmarkt, Beschaffungsoportunitäten genutzt haben", erläutert der Konzernchef.

Auswirkungen von Corona unklar

Ob bzw. wie genau sich die Corona-Pandemie auf das Geschäfts auswirkt, könne derzeit nicht seriös

beurteilt werden. Grundsätzlich verfüge der Bayerngas-Konzern aber über ein breit aufgestelltes, stabile Kerngeschäft.

Zuversichtlich stimmt die Unternehmensgruppe die aktuelle Wahrnehmung von Gas in der Politik. "Gasförmige Energieträger werden ihren festen Platz neben regenerativ erzeugtem Strom im Energiesystem der Zukunft haben. Unterschiedliche Projekte werden aufzeigen, welche Vorteile speicherbare Gase für die Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland haben", ist Bauer überzeugt. (amo)

[Zum Newsletter anmelden](#)